

Vorbemerkungen:

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat das Land das Instrument der Qualitätsanalyse für die Schulen in NRW eingeführt. Das dafür benötigte schulfachliche Personal soll von den Schulaufsichtsbehörden abgezogen werden. Über die sich daraus abzeichnenden Entwicklungen für das Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis möchte ich Sie nachfolgend kurz informieren.

Erläuterungen:

Im Regierungsbezirk Köln standen den unteren Schulaufsichtsbehörden bislang 45 Stellen für Schulaufsichtsbeamte zur Verfügung, davon 6 im Rhein-Sieg-Kreis (3 für Grundschulen, 2 für Hauptschulen, 1 für Förderschulen). Nach den Vorstellungen der Bezirksregierung sollen davon 15 Stellen, also 1/3, wegfallen. Für den Rhein-Sieg-Kreis stehen danach nur noch 4 Stellen zur Verfügung. Durch diese Reduzierung ist es den meisten Schulämtern nicht mehr möglich, eine schulformbezogene Fachaufsicht wahrzunehmen. Um dies zu verhindern, hat die Bezirksregierung Kooperationsräume aus bis zu 3 Schulämtern (z. B. Kreise Düren, Euskirchen und Rhein-Erft) gebildet. Der Rhein-Sieg-Kreis bildet mit der Stadt Bonn einen Kooperationsraum, für den 6 statt bisher 9 Schulaufsichtsbeamte zur Verfügung stehen.

Konkret bedeutet dies bislang folgendes: Die beiden im Frühjahr 2006 freigewordenen Stellen der Schulaufsichtsbeamten für die Hauptschulen wurden nicht wieder besetzt. Stattdessen wurde der für die Hauptschulen zuständige Schulaufsichtsbeamte des Schulamtes für die Stadt Bonn teilweise ins Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis abgeordnet, um dort die Aufsicht über die Hauptschulen im Kreis mit zu übernehmen. Für die Hauptschulen der Region Bonn-Rhein-Sieg steht somit derzeit nur noch ein Schulaufsichtsbeamter – statt bisher 3 – zur Verfügung. Umgekehrt werden die Förderschulen der Stadt Bonn künftig von dem entsprechenden Schulaufsichtsbeamten des Schulamtes für den Rhein-Sieg-Kreis mit beaufsichtigt.

Dass Umfang und Qualität der bisherigen Arbeit der Schulaufsichtsbeamten bei einer derartigen Stellenreduzierung nicht beibehalten werden können, bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich daher in einem Schreiben an Frau Ministerin Sommer gewandt und um Überprüfung der Planungen gebeten.

Mit Erlass vom 24.07.2006 hat das Ministerium geantwortet, dass aus dem Bereich der Bezirksregierung Köln zum 01.08.2006 4 Stellen aus der internen Schulaufsichtsbehörde für die Arbeit der Qualitätsanalyse zur Verfügung gestellt werden müssen. Weitere Entscheidungen seien noch nicht getroffen worden. Die Bezirksregierung Köln werde nun einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Schulämtern herstellen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag

Zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.10.2006